

Neuer Beobachtungsposten eröffnet

Die Großtrappe war im Burgenland lange Zeit vom Aussterben bedroht. Mit dem Projekt „Life“ wurde ein entsprechender Trappenschutz entwickelt. Um die Vögel gut beobachten zu können, gibt es nun im Nationalpark eine neue Aussichtswarte.

Die Großtrappe hat ein Gewicht von etwa 16 Kilogramm und gehört damit zu den schwersten flugfähigen Vögeln, leider ist sie weltweit sehr gefährdet. So war es auch im Seewinkel. Durch das Projekt „Life“ ist es gelungen, den Lebensraum für die Großtrappen in seiner ursprünglichen Form zu sichern. So wurden beispielsweise Stromleitungen in die Erde verlegt, um die Tiere zu schützen.



Foto/Grafik:ORF

400 Vögel im Burgenland

Mit dem Start des Naturschutzprojekts „Life“ habe sich der Bestand in 20 Jahren nicht nur erholt, sondern sei auf das Fünffache, auf mehr als 400 Vögel, angewachsen, sagte Agrarlandesrat Andreas Liegenfeld (ÖVP) bei der Eröffnung des neuen Aussichtsturms.

Außer im Burgenland kommt die Großtrappe in Österreich auch im Marchfeld vor. Für den Schutz der Vögel wurden in den vergangenen zehn Jahren, 30 Millionen Euro aufgewendet - größtenteils finanziert durch die EU.

Publiziert am 10.05.2012